

Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Department für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung (DIB)

Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft (IWJ)

Gregor-Mendel-Straße 33

A-1180, Wien



**JAKE: Jagdliche Bewirtschaftung von
Wildwiederkäuern in Niederösterreich
Entwicklung eines zuKunftsorientierten
Entscheidungsmodells**

**JAKE-Tool
Bedienungsanleitung**



Fotos: Paul Griesberger

Wien, Juli 2021



Autoren

Paul Griesberger

(Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft)

Florian Kunz

(Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft)

Brady J. Mattsson

(Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft)

Kontakt: paul.griesberger@boku.ac.at

Vorgeschlagene Zitierung der Bedienungsanleitung

Griesberger, P., Kunz, F, und Mattsson, B.J., 2021. Jagdliche Bewirtschaftung von Wildwiederkäuern in Niederösterreich: Entwicklung eines zukunftsorientierten Entscheidungsmodells (JAKEtool). Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft, Universität für Bodenkultur, Wien. Online:

https://boku.ac.at/fileadmin/data/H03000/H83000/H83200/Publikationen/JAKEtool_A_nleitung.pdf

Vorgeschlagene Zitierung des Tools

Griesberger, P., Kunz, F, und Mattsson, B.J., 2021. JAKEtool. Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft, Universität für Bodenkultur, Wien. Online:

https://boku.ac.at/fileadmin/data/H03000/H83000/H83200/Publikationen/JAKE_Tool.xlsm

Danksagung

Das Projekt, im Rahmen dessen dieses Tool entwickelt wurde, wurde gefördert vom Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, dem Niederösterreichischen Jagdverband, der Landwirtschaftskammer NÖ sowie der Land&Forst Betriebe Österreichs. Ein besonderer Dank gilt allen Personen, die in diesem Projekt mitgewirkt haben, sowie den ÖBF und dem WWF für deren Unterstützung.

Inhaltsverzeichnis

GLOSSAR	4
EINLEITUNG UND ÜBERBLICK	5
Hintergrund.....	5
Entwicklungsprozess.....	6
Einsatzmöglichkeiten des JAKEtools.....	6
Haftungsausschluss.....	7
Entscheidungsfrage.....	7
Überblick hinsichtlich der Struktur des JAKEtools.....	7
DETAILLIERTE ANLEITUNG	9
1.0 Interessensgruppen – Auswahl.....	9
1.1 Ziele - Auswahl.....	10
1.2 eigene Rangliste.....	11
1.3 und 1.4 Rangliste der Interessensgruppe1 und Interessensgruppe2.....	11
2.0 Externe Faktoren - Auswahl.....	12
2.1 Externe Faktoren – Vorhersage.....	13
3.0 Ressourcenverteilung (Teil 1 von 2).....	14
3.0 Ressourcenverteilung (Teil 2 von 2).....	15
4.0.1 und 4.0.2 Ökologische Vorhersagen.....	16
4.1.1 und 4.1.2 Ökonomische Vorhersagen.....	16
4.2.1 und 4.2.2 Sozio-kulturelle Vorhersagen.....	16
5.0 eigene erwartete Zufriedenheit (ERGEBNIS).....	17
5.1 gemeinsame erwartete Zufriedenheit (ERGEBNIS).....	17

Glossar

Benutzerin / Benutzer	Person(en), welche das vorliegende Entscheidungswerkzeug mit Informationen füllt/füllen.
Entscheidungsträgerin / Entscheidungsträger	Person(en), welche über die Verteilung und den Einsatz von Ressourcen entscheiden kann/können (Anm.: Bezogen auf die jagdliche Bewirtschaftung von Wildwiederkäuern).
Hauptentscheidungsträgerin / Hauptentscheidungsträger	Entscheidungsträger/-in, der/die für das Ausfüllen des Tools verantwortlich ist.
Interessensgruppe	Person(en), Gruppe oder Organisation, die Interessen einer bestimmten Gesellschafts-, Wirtschafts- oder Berufsgruppe repräsentieren. Eine Interessensgruppe kann, soll oder darf die lokale Entscheidung über die Ressourcenverteilung beeinflussen (Anm.: Bezogen auf die jagdliche Bewirtschaftung von Wildwiederkäuern).
Nachhaltigkeit	Nutzung von Ressourcen in einer Art und Weise, dass diese auch für zukünftige Generationen in einer gleichbleibenden Qualität nutzbar sind. Bereiche der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie, Soziokultur

Einleitung und Überblick

Dieses Dokument beschreibt die Bedienung des entscheidungsunterstützenden Werkzeuges „JAKEtool“, welches im Rahmen der nachhaltigen jagdlichen Bewirtschaftung von Wildwiederkäuern in Niederösterreich eingesetzt werden kann. Das Tool wurde im Rahmen des Projekts „Jagdliche Bewirtschaftung von Wildwiederkäuern in Niederösterreich: Entwicklung eines zukunftsorientierten Entscheidungsmodells (JAKE)“ (kurz Projekt) von 2019 bis 2021 unter Leitung des Instituts für Wildbiologie und Jagdwirtschaft der Universität für Bodenkultur Wien entwickelt.

Hintergrund

Die jagdliche Bewirtschaftung von Wildwiederkäuern ist von vielen Faktoren und Interessen geprägt. Innerhalb dieser Querschnittsmaterie treffen verschiedenste Interessensgruppen aufeinander. Entscheidungsbefugte Personen stehen dabei oft vor der Herausforderung, die verschiedenen Interessen gegeneinander abzuwägen. Diese Prozesse und Entscheidungen können komplex sein und sind deshalb nur schwer nachvollziehbar. Um solche Entscheidungsprozesse systematisch zu unterstützen, wurde im beschriebenen Projekt ein Werkzeug entwickelt. Das JAKEtool ermöglicht die Abwägung von Entscheidungsoptionen unter Berücksichtigung der in Frage kommenden Interessensgruppen und Faktoren. Die Entscheidungsträgerin/der Entscheidungsträger erhält damit einen Überblick sowie eine vorgeschlagene Entscheidungsoption, welche die Nachhaltigkeit und die korrespondierende Zufriedenheit der Interessensgruppen maximiert. Weiters ermöglicht die Anwendung des JAKEtools eine Nachvollziehbarkeit der getroffenen Entscheidung.

Das Projekt beschäftigte sich mit der nachhaltigen jagdlichen Bewirtschaftung von Wildwiederkäuern in Niederösterreich. Ökologische, ökonomische sowie soziokulturelle Prinzipien der Nachhaltigkeit wurden bearbeitet. Ziel war es, ein Entscheidungswerkzeug (Entscheidungsmodell) zu erstellen, welches die Perspektiven diverser Interessensgruppen berücksichtigt und in der Praxis als Entscheidungshilfe eingesetzt werden kann. Um ein derartiges Entscheidungswerkzeug erstellen zu können, ist eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis geschlagen worden. Unterschiedliche Sichtweisen und Interessen wurden im Rahmen von Workshops erhoben und in das Modell inkludiert. Das Modell basiert folglich im Wesentlichen auf den Inputs verschiedener, eingebundener Interessensvertretern, wodurch die Umsetzbarkeit in der Praxis gewährleistet wird.

Das entwickelte Modell ermöglicht die Abschätzung der Auswirkungen unterschiedlicher zeitlicher oder finanzieller Ressourcenverteilungen in verschiedenen Maßnahmen (Abschussplanung, Lebensraumverbesserungsmaßnahmen, etc.). Dies umfasst Umsetzungen von der Hegeringebene als kleinste Planungseinheit bis zur Bezirks- und Landesebene. Ziel ist dabei die Maximierung der Zufriedenheit aller

betroffenen Interessens- bzw. Landnutzerguppen. Entscheidungsoptionen („Wohin investiere ich meine Ressourcen“) werden mit Hilfe des Modells vergleichbar und können gegeneinander abgewogen werden, um die jeweils beste Option zu finden. Somit wird im Rahmen der jagdlichen Bewirtschaftung von Wildwiederkäuern ein Überblick über besagte Optionen sowie deren Auswirkungen geschaffen. Ein konfliktarmes Zusammenleben von verschiedenen Interessens- bzw. Landnutzerguppen soll dadurch ermöglicht werden. Das Modell kann zudem im Rahmen von Mediationsprozessen eingesetzt werden, wenn Konflikte zwischen besagten Gruppen vorhanden oder im Entstehen sind. In diesem Zusammenhang können vergleichende Analysen unterschiedlicher Ressourcenverteilungen, inklusive deren Auswirkungen dazu beitragen, Spannungen entgegenzuwirken. Zusätzlich kann das Modell als Argumentationsbasis dienen, um getroffene Entscheidungen zu begründen. Die Verwendung selbst soll stets auf freiwilliger Basis erfolgen, um Entscheidungsfreiheiten nicht einzuschränken. Das Modell ist damit ein Werkzeug zur Unterstützung einer Entscheidungsfindung. Welche Entscheidung schlussendlich getroffen wird, obliegt jenen Personen, welche über die Investition von Ressourcen bestimmen. Wenn es um die jagdliche Bewirtschaftung von Wildwiederkäuern geht, sind hierbei vor allem Jagdausübungsberechtigte und Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer als relevante Personen anzuführen.

Entwicklungsprozess

Das Tool wurde mithilfe eines partizipativen, transdisziplinären Prozesses entwickelt. Im Rahmen von sechs Workshops wurde Experteninnen- und Expertenwissen verschiedener Interessensgruppen auf Landes-, Bezirks- und Hegeringebene abgefragt. Die Prinzipien, Kriterien und Indikatoren der Nachhaltigen Jagd wurden von Forstner et al. (2006)¹ sowie dem erweiterten Indikatorrahmen von Daim et al. (2017)² übernommen.

Einsatzmöglichkeiten des JAKEtools

Das JAKEtool kann in der Praxis eingesetzt werden, um die Nachhaltigkeit der jagdlichen Bewirtschaftung von Wildwiederkäuern in Niederösterreich zu optimieren.

¹ Forstner, M., F. Reimoser, W. Lexer, F. Heckl, und J. Hackl. 2006. Nachhaltigkeit der Jagd: Prinzipien, Kriterien und Indikatoren. AV-Buch, Wien.

² Daim, A., C. Beiglböck, C. Brandenburg, A. Freudenschuss, B. Gantner, J. Hackl, F. Heckl, A. Kübber-Heiss, F. Reimoser, K. Schadauer, H. Schodterer, A. Steinrigl, und K. Hackländer. 2017. Intersektorale Prinzipien, Kriterien und Indikatoren für nachhaltiges integratives Wildtiermanagement: Interaktionsfeld jagdliche Aktivitäten - Wildtiere / Wildlebensräume / andere Landnutzer. Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft, Universität für Bodenkultur Wien. [online:] <http://selbsttest.biologischevielfalt.at/indikatoren-jagd/>

Gleichzeitig ermöglicht das Tool die Maximierung der Zufriedenheit unterschiedlichster Interessensgruppen in Hinblick auf die jagdliche Bewirtschaftung von Wildwiederkäuern. Die Funktionsweise des Modells ermöglicht dabei die Abschätzung zukünftiger Prognosen. Die Konsequenzen alternativer Ressourcenverteilungen innerhalb der drei Bereiche der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie, Soziokultur) können mit Hilfe des Modells verglichen werden. Ebenfalls kann das Modell für die Bewusstseinsbildung herangezogen werden, indem Ziele und Wünsche verschiedener Interessensgruppen hinsichtlich der jagdlichen Bewirtschaftung von Wildwiederkäuern in das Tool inkludiert werden.

Haftungsausschluss

Die Verwendung des JAKEtools ist freiwillig und bestimmt nicht die tatsächliche Ressourcenzuweisung. Die Ergebnisse des Tools sind daher als Entscheidungshilfe gedacht und nicht als Vorschrift. Weder das Tool selbst noch die Ergebnisse des Werkzeugs dürfen ohne vorherige Rücksprache mit Brady Mattsson (brady.mattsson@boku.ac.at) veröffentlicht werden. Das Projektteam sowie die an der Entstehung des Tools beteiligten Personen übernehmen keinerlei Haftung für Schäden, sollten welche durch die Verwendung des Tools entstehen.

Entscheidungsfrage

Das JAKEtool orientiert sich an der Beantwortung der folgenden Frage:

„Wie können die Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger die Nachhaltigkeit der jagdlichen Bewirtschaftung von Wildwiederkäuern in den räumlichen Verwaltungseinheiten Niederösterreichs unter Berücksichtigung diverser Interessensgruppen maximieren?“

Überblick hinsichtlich der Struktur des JAKEtools

Das JAKEtool ist in eine Excel-Arbeitsmappe eingebettet, die eine Reihe von Arbeitsblättern enthält. Die Struktur des Tools ist in Abbildung 1 dargestellt. Das Layout einiger Arbeitsblätter hängt von den Eingaben in vorhergehenden Blättern ab. Daher ist es wichtig, die Informationen beginnend mit dem ersten Arbeitsblatt (ganz links) einzugeben. Die Benutzerin/der Benutzer füllt das Modell mit Informationen, indem beginnend mit dem Arbeitsblatt 1 die weiteren Arbeitsblätter von links nach rechts bearbeitet werden. Die Benutzerin/der Benutzer kann eine einzelne Entscheidungsträgerin/ein einzelner Entscheidungsträger oder eine Moderatorin/ein Moderator sein, die/der die notwendigen Informationen zusammenträgt. Es wird empfohlen, dass die erste Verwendung dieses Tools von einer Moderatorin/einem Moderator angeleitet wird.

Einige der grünen Felder erlauben Freitexteingaben, während andere eine Auswahl entlang einer 5-Punkte-Skala benötigen. Die Arbeitsblätter sind so gestaltet, dass sie selbsterklärend und intuitiv sind. Zusätzlich finden Sie im Folgenden eine detaillierte Anleitung mit Anweisungen und Hinweisen, um eine optimale Nutzung der Tools zu ermöglichen. Die zugrundeliegenden Berechnungen werden ausgeblendet, um das Tool so einfach wie möglich zu halten. Viele Schritte sind optional.

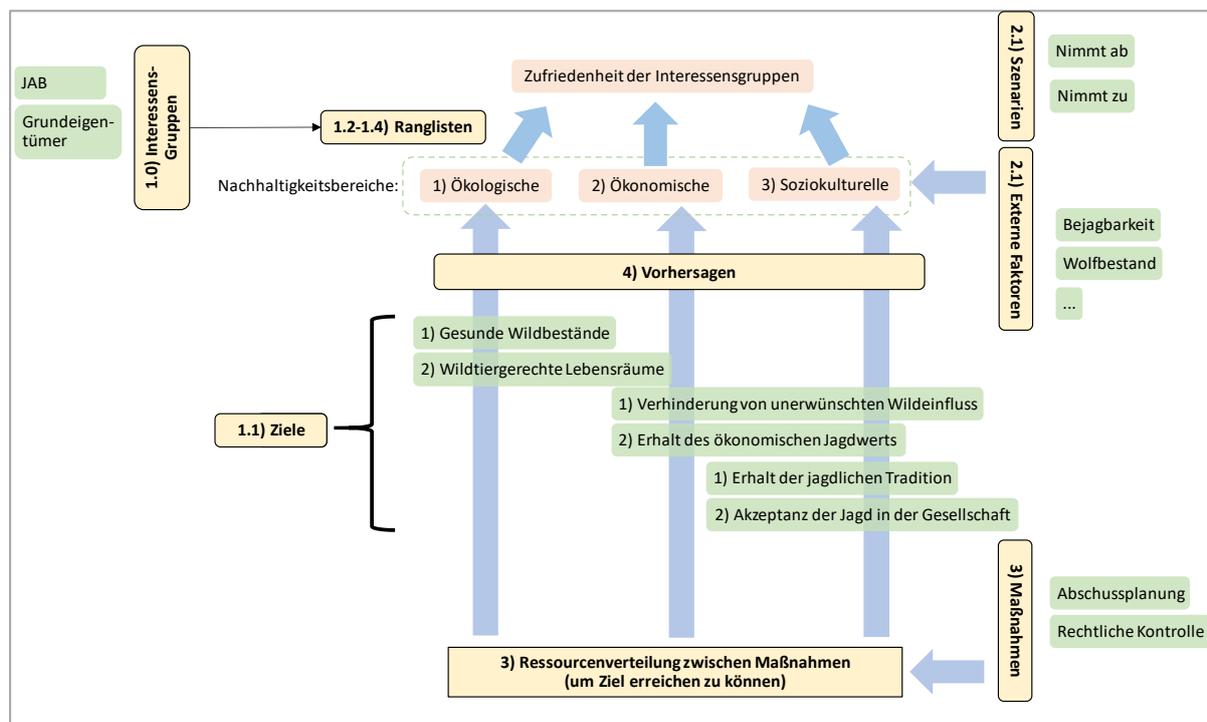


Abbildung 1. Struktur des JAKE-Tools. Grüne Felder sind als Beispielinträge zu verstehen.

- Felder** repräsentieren Felder, welche eine Eingabe erfordern.
- Felder** sind reine Informationsfelder, welche sich basierend auf der getätigten Eingabe verändern.
- Felder** sind reine Informationsfelder, welche sich nicht verändern.
- Felder** repräsentieren Felder, in denen eine Eingabe theoretisch möglich ist, aber noch aussteht.

Abbildung 2. Die verfügbaren Felder innerhalb der Excel-Arbeitsmappe sind entsprechend ihres Zwecks farblich gekennzeichnet.

Detaillierte Anleitung

Wichtig: Erstellen Sie eine Kopie des Tools vor jeder Verwendung, damit stets eine „leere“ Version für zusätzliche Entscheidungsfindungen zur Verfügung steht.

1.0 Interessensgruppen – Auswahl

In diesem Arbeitsblatt werden die folgenden Informationen gesammelt:

- 1) Verwaltungseinheit und Zeitraum (oben links), innerhalb welcher die Ressourcen verteilt werden sollen.
- 2) Identifizierung und Charakterisierung der Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Eingabe bis zu zwei zusätzlicher Interessensgruppen. Diese Informationen werden benötigt, um bei Bedarf Ziele und Wünsche dieser Gruppen bei der Entscheidungsfindung berücksichtigen zu können.

Verwaltungseinheit (Revier, Hegering, etc.):		1) Geben Sie die Verwaltungseinheit an, in welcher Sie eine Entscheidungsfindung durchführen möchten.			
Zeitraum (Jahr in der Zukunft):		2) Geben Sie den Zeitraum an, den Sie beurteilen möchten.			
	Interessensgruppe	Ja oder Nein	unwichtig	durchschnittlich	sehr wichtig
1	Ihre Zufriedenheit ->		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	[_keine_weitere_Interessensgruppe_]		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	[_keine_weitere_Interessensgruppe_]		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3) Geben Sie bis zu zwei zusätzliche Interessensgruppen an.

4) Geben Sie an, ob Personen der jeweiligen Interessensgruppe Entscheidungsbefugnis haben.

5) Beurteilen Sie, wie wichtig Ihnen Ihre eigene Zufriedenheit sowie die Zufriedenheit der anderen Interessensgruppen ist, sofern welche gewählt wurden.

1.1 Ziele - Auswahl

In diesem Arbeitsblatt werden die Ziele sowie der IST- und SOLL-Zustand, bezogen auf das jeweilige Ziel, identifiziert und beschrieben.

1) Wählen Sie bis zu zwei Ziele innerhalb jedes Nachhaltigkeitsbereichs aus.

Ziele	Beschreibung	Beschreibungs-Vorschlag
<p>Ökologischer Bereich</p> <p>1 [_kein_weiteres_Ziel_]</p> <p>2 [_kein_weiteres_Ziel_]</p>		#N/A
<p>Ökonomischer Bereich</p>		#N/A

4) Zur besseren Orientierung hat jedes Ziel einen Beschreibungsvorschlag, welcher übernommen werden kann, aber nicht übernommen werden muss.

3) Geben Sie eine Beschreibung für jedes Ziel an (Was verstehen Sie unter dem jeweiligen Ziel?)

2) Wenn kein passendes Ziel auf der Liste steht, definieren Sie Ihr eigenes Ziel und schreiben Sie es in die Zelle.

Ziele	Beschreibung	Beschreibungs-Vorschlag
<p>Ökologischer Bereich</p> <p>1 [_kein_weiteres_Ziel_]</p> <p>2 An den Lebensraum angepasste Wildbestände Förderung / Erhalt der Artenvielfalt (Biodiversität) Gesunde Wildbestände Optimierung der Bejagung Revierübergreifende Bewirtschaftung Waldbauliche Ziele Wildtiergerechte Lebensräume</p>		

IST-Zustand	SOLL-Zustand

5) Beschreiben Sie den IST- und SOLL-Zustand für jedes Ziel.

Hinweis

Wenn das Dropdown-Menü nicht erscheint, platzieren Sie den Cursor knapp außerhalb der rechten unteren Ecke der Zelle, klicken Sie mit der linken Maustaste, und die Menüschaftfläche mit dem Menü sollte erscheinen.

1.2 eigene Rangliste

In diesem Arbeitsblatt wird jedes Ziel auf einer Skala von "unwichtig" bis "sehr wichtig" aus der Sicht der Hauptentscheidungsträgerin/des Hauptentscheidungsträgers bewertet.

Ziele	Wie wichtig sind Ihnen die jeweiligen Ziele?		
	unwichtig	durchschnittlich	sehr wichtig
 <i>Ökologischer Bereich</i>			
 [_kein_weiteres_Ziel_] 			
 [_kein_weiteres_Ziel_] 			
 <i>Ökonomischer Bereich</i>			
			

1) Geben Sie an, wie wichtig Ihnen die Erreichung des jeweiligen Zieles ist.

Hinweis
Aufgrund der Komplexität des Tools kann es zu längeren Wartezeiten kommen, bis sich das Arbeitsblatt aktualisiert hat (mehrere Sekunden bis Minuten).

1.3 und 1.4 Rangliste der Interessensgruppe1 und Interessensgruppe2

In diesen Arbeitsblättern werden die gewählten Ziele auf einer Skala von "unwichtig" bis "sehr wichtig" aus der Sicht der zusätzlich gewählten Interessensgruppen bewertet; siehe 1.2.

2.0 Externe Faktoren - Auswahl

In diesem Arbeitsblatt werden externen Faktoren und ihre korrespondierenden Szenarien identifiziert und beschrieben. Die externen Faktoren sollen aus der Sicht der Hauptentscheidungsträgerin/des Hauptentscheidungsträgers unter Berücksichtigung der Perspektiven der Interessensgruppen ausgewählt werden.

1) Wählen Sie bis zu zwei externe Faktoren aus.

2) Wenn kein passender externer Faktor auf der Liste steht, definieren Sie einen passenden Faktor und schreiben Sie ihn in die Zelle.

3) Wählen Sie pro externen Faktor zwei mögliche Szenarien, die sich gegenüberstehen, aber nicht überlappen.*

4) Wenn kein passendes Szenario auf der Liste steht, definieren Sie Ihr eigenes Szenario und schreiben Sie es in die Zelle.

*Für die meisten Faktoren (z.B. Wolfbestand) werden die folgenden Kombinationsmöglichkeiten angeboten:

Szenario 1	Szenario 2
nimmt ab	bleibt gleich oder nimmt zu
nimmt ab oder bleibt gleich	nimmt zu

2.1 Externe Faktoren – Vorhersage

In diesem Arbeitsblatt wird eingegeben, welche Szenarien unter der Wirkung der externen Faktoren eintreten werden.

[externer Faktor]		
#N/A		
Komplett sicher: [Szenario 1]	Komplett unsicher: [Szenario 1] oder [Szenario 2]	Komplett sicher: [Szenario 2]
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>		

Geben Sie eine Einschätzung ab, ob Szenario 1 oder Szenario 2 eintreffen wird. Beziehen Sie sich hierbei auf den von Ihnen gewählten Zeitraum. Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob Szenario 1 oder Szenario 2 eintreffen wird, wählen Sie „komplett unsicher“. Die Auswahlmöglichkeiten dazwischen sind als Übergänge zu verstehen, falls Sie sich weder komplett sicher, noch komplett unsicher sind.

3.0 Ressourcenverteilung (Teil 1 von 2)

In diesem Arbeitsblatt werden Maßnahmen ausgewählt und beschrieben, welche eingesetzt werden sollen, um die gewählten Ziele erreichen zu können. Vorhandene Ressourcen werden in einem nächsten Schritt auf die Maßnahmen verteilt.

Wählen Sie eine Ressource die Ihnen zur Verfügung steht :

1) Wählen Sie eine zur Verfügung stehende Ressource (Geld oder Zeit), die Sie in Maßnahmen investieren möchten, um die definierten Ziele zu erreichen.

Ressourcenverteilung A	
Wählen Sie bis zu 4 Maßnahmen und geben Sie an, wie viel Prozent der gewählten Ressource, Sie gerne in die jeweilige Maßnahme investieren möchten.	
[keine weitere Maßnahme]	<input type="text"/>
[keine weitere Maßnahme]	<input type="text"/>
[keine weitere Maßnahme]	<input type="text"/>
[keine weitere Maßnahme]	<input type="text"/>
Summe = 100%	0

Ressourcenverteilung B	
Wählen Sie bis zu 4 Maßnahmen und geben Sie an, wie viel Prozent der gewählten Ressource, Sie gerne in die jeweilige Maßnahme investieren möchten.	
[keine weitere Maßnahme]	<input type="text"/>
[keine weitere Maßnahme]	<input type="text"/>
[keine weitere Maßnahme]	<input type="text"/>
[keine weitere Maßnahme]	<input type="text"/>
Summe = 100%	0

4) Wiederholen Sie Schritte 1 und 2 für Ressourcenverteilung B

2) Wählen Sie bis zu vier Maßnahmen aus. Wenn keine passende Maßnahme auf der Liste steht, definieren Sie eine Neue und schreiben Sie diese in die Zelle.*

3) Geben Sie an, wieviel Prozent der gewählten Ressource Sie in die jeweilige Maßnahme investieren möchten. Die Prozentsumme aller Maßnahmen muss 100 ergeben.*

*Bei dieser Auswahl sollten die zuvor gewählten Ziele und externen Faktoren auf der rechten Seite berücksichtigt werden.

3.0 Ressourcenverteilung (Teil 2 von 2)

Ressourcenverteilung A



- [keine weitere Maßnahme]

Warum würden Sie die Ressourcen so verteilen? Bitte berücksichtigen Sie die Auswirkungen der von Ihnen gesetzten Maßnahmen sowie die Einflüsse externer Faktoren auf die von Ihnen gewählten Ziele (siehe rechts).

5) Erklären Sie kurz, warum die Ressourcen unter der jeweiligen Entscheidungsoption so verteilt werden sollen.

Definieren Sie bitte die jeweilige(n) Maßnahme(n), in welche Sie gerne Ressourcen investieren würden (Was verstehen Sie unter Maßnahme XY?).

[keine weitere Maßnahme]	#N/A
Ihre Beschreibung->	

6) Wenn die optionale Beschreibung (in blau) der jeweiligen Maßnahmen nicht passt oder nicht existiert, geben Sie eine neue oder eigene Beschreibung der jeweiligen Maßnahme an (Was verstehen Sie unter Maßnahme XY?).

4.0.1 und 4.0.2 Ökologische Vorhersagen

In diesem Arbeitsblatt/diesen Arbeitsblättern (je nachdem wie viele ökologische Ziele gewählt wurden) werden die Auswirkungen der externen Faktoren und Ressourcenverteilungen auf die ökologischen Ziele beurteilt.

verschiedene Szenarien der externen Faktoren		Wie sicher sind Sie, dass das oberhalb genannte Ziel unter Ressourcenverteilung A erreicht wird? Berücksichtigen Sie hierbei den externen Faktor, bzw. die externen Faktoren auf der linken Seite.		
[externer Faktor 1]	[externer Faktor 2]	Komplett sicher: SOLL-Zustand nicht erreicht	Komplett unsicher, ob SOLL-Zustand erreicht	Komplett sicher: SOLL-Zustand erreicht
[Szenario 1]	[Szenario 1]	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
[Szenario 1]	[Szenario 2]	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie sicher sind Sie, dass das oberhalb genannte Ziel unter Ressourcenverteilung B erreicht wird? Berücksichtigen Sie hierbei den externen Faktor, bzw. die externen Faktoren auf der linken Seite.		
Komplett sicher: SOLL-Zustand nicht erreicht	Komplett unsicher, ob SOLL-Zustand erreicht	Komplett sicher: SOLL-Zustand erreicht
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2) Wiederholen Sie Schritt 1 für die Ressourcenverteilung B.

1) Beurteilen Sie ob der SOLL-Zustand des von Ihnen gewählten Zieles bei der von Ihnen gewählten Ressourcenverteilung (Ressourcenverteilung A) erreicht wird oder nicht. Berücksichtigen Sie hierbei die Szenarien der von Ihnen gewählten externen Faktoren.*

Hinweis

Wenn im Vorfeld keine externe Faktoren ausgewählt wurden, müssen Sie bei Ihrer Beurteilung auch keine externen Faktoren berücksichtigen.

4.1.1 und 4.1.2 Ökonomische Vorhersagen

In diesem Arbeitsblatt/diesen Arbeitsblättern (je nachdem wie viele ökologische Ziele gewählt wurden) werden die Auswirkungen der externen Faktoren und Ressourcenverteilungen auf die ökonomischen Ziele beurteilt; siehe 4.0.1.

4.2.1 und 4.2.2 Soziokulturelle Vorhersagen

In diesem Arbeitsblatt/diesen Arbeitsblättern (je nachdem wie viele ökologische Ziele gewählt wurden) werden die Auswirkungen der externen Faktoren und Ressourcenverteilungen auf die soziokulturellen Ziele beurteilt; siehe 4.0.1.

5.0 eigene erwartete Zufriedenheit (ERGEBNIS)

In diesem Arbeitsblatt wird die erwartete Zufriedenheit der Hauptentscheidungsträgerin/des Hauptentscheidungsträgers hinsichtlich der einzelnen Ressourcenverteilungen und Entscheidungsoptionen verglichen. Diese Ergebnisse basieren auf den Eingaben der vorherigen Arbeitsblätter.

5.1 gemeinsame erwartete Zufriedenheit (ERGEBNIS)

In diesem Arbeitsblatt wird die mittlere erwartete Zufriedenheit aller Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger und Interessengruppe(n) hinsichtlich der einzelnen Ressourcenverteilungen und Entscheidungsoptionen verglichen; siehe 5.0.